

**Maßnahme:** 111 – UMB Arbeitskreise

**Projekttitel:** **Braunviehzucht - Förderung der Milch- und Viehwirtschaft im Sarntal**

**Dauer:** 2 Jahre

**Projektträger:** GRW Sarntal

**Gesamtkosten:** 24.068,00 €

**Finanzierung:** 100%

**Zuständiges Amt:** Abteilung 22

### **Kurzbeschreibung und Inhalt:**

Das Sarntal als ländliches Gebiet mit über 570 Bauernhöfen verfügt nur über eine Nutzfläche von weniger als 3.000 ha. Die kleinstrukturierten Höfe (durchschnittliche 5 ha pro Hof) werden Großteils nebenberuflich geführt, da man von der Milch- bzw. Viehwirtschaft als Kleinbauer nicht überleben kann. Die Milchwirtschaft war über Jahrzehnte die Haupteinnahmequelle der Bergbauern im Sarntal.

Durch die Globalisierung haben sich die Voraussetzungen der Milchwirtschaft für die Bergbauern im Sarntal in den letzten Jahren stark verschlechtert. Darum hat sich der Braunviehzuchtverein Sarntal zum Ziel gesetzt, Maßnahmen einzuleiten, die Wirtschaftlichkeit der Milchviehbetriebe im Sarntal wieder zu verbessern.

Aus diesen Gründen soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden, die sich intensiv mit den Themen Zucht, Fütterung und Betriebsmanagement befasst, um die Problembereiche ausfindig zu machen. Die Steigerung der Wirtschaftlichkeit soll vor allem über Verbesserung der Gesundheit, Fruchtbarkeit und Lebensdauer der Kühe erreicht werden. Deshalb will man die Fütterung, Zuchtplanung sowie das Kostenmanagement mit verschiedenen Maßnahmen optimieren.

In diesen Arbeitskreis sollten alle Braunviehzüchter des Sarntals eingebunden werden.

Einer Abwanderung der Bergbauern durch wirtschaftliche Einbußen soll mit gezielten Massnahmen entgegen gehalten werden.

Durch begleitende Projekte, wie Produktentwicklung, Urlaub am Bauernhof, Aufwertung der Naturlandschaft durch Themenwege, soll vor Ort eine Wertsteigerung der Milch oder eine Veredelung dieser zusätzlich ermöglicht werden.

### **Wissensvermittlung**

Die Ergebnisse werden in erster Linie von den Braunviehzüchtern des Sarntals genutzt. Weiters können diese auch vom Braunviehzuchtverband, der Bergbauernberatung und von anderen Vereinen in Südtirol genutzt werden. Die Verbreitung läuft über den Braunviehzuchtverband und über Marketingmaßnahmen, welche im Rahmen des Projektes umgesetzt werden.

### **Wirtschaftliches Standbein**

Milchwirtschaft wird vor allem von kleinstrukturierten Betrieben, welche zusätzlich einen Nebenerwerb tätigen, durchgeführt. Durch ein fundiertes Wissen in den Bereichen Fütterung, Haltung, Tiergesundheit und Produktveredelung kann eine zunehmend konstante Produktqualität erzielt werden, welche zukünftig ein wirtschaftliches Standbein auch für kleinstrukturierte Betriebe im Bereich Milchwirtschaft ermöglicht.

### **Soziale Komponente**

Durch Verbesserungen der Produktionstechnik und der Arbeitsabläufe können vor allem die im Nebenerwerb tätigen Teilnehmer Zeiteinsparungen erzielen, welche sich positiv auf Familie und Gesundheit auswirken.

### **Nachhaltigkeit**

Nachhaltigkeit ist ein prioritäres Ziel jeder Beratung und Weiterbildung. Besonders in sensiblen Bereichen der Landwirtschaft mit den Schwerpunkten Natur, Tiere und Pflanzen ist dieser Aspekt besonders wichtig. Wichtig ist hinsichtlich Nachhaltigkeit auch die ständige Begleitung und Betreuung der Beratungslandwirte/innen durch hauptberufliche Berater bzw. deren Strukturen.

### **Ziele:**

Bis zum Ende des Projektes soll neben einem individuell für die Teilnehmer ausgearbeiteten Beratungs- und Weiterbildungsangebot, eine verbesserte, konstante Produktqualität und Produktveredelung umgesetzt werden.

Durch folgende Schwerpunkte soll dieses Ziel umgesetzt werden:

- Aufgrund der durchgeführten Verbesserungsmaßnahmen wird die Wertschöpfung der Mitgliedsbetriebe gesteigert.
- Förderung der Milchwirtschaft und Viehhaltung

- Genetische Verbesserung der Braunviehbestände durch die Anpaarung mit geeigneten Vatertieren.
- Steigerung der Einnahmen aus der Landwirtschaft durch die Optimierung von Arbeitsabläufen
- Eine Erhebung und Auswertung der Produktions- und Wirtschaftsdaten der teilnehmenden Betriebe wurde durchgeführt sowie entsprechende Verbesserungsmaßnahmen festgelegt.
- Steigerung der Qualität der Braunviehzucht im Sarntal. Durch qualitativ hochwertige Vatertiere, wird automatisch die Qualität der Braunviehzucht langfristig verbessert. Messbar ist dies durch die Klassifizierung der Milchtiere. Ziel soll es sein im Sarntal erstklassiges Braunvieh zu züchten, sowohl im Aussehen, als auch in der Milchleistung.
- Weiterbildung der Sarnner Braunviehzüchter/innen im Ausmaß von ca. 800 Stunden. An den Weiterbildungsveranstaltungen nehmen ca. 15-20 Personen statt.
- Sensibilisierung und Information über die Braunviehzucht im Sarntal mittels Auftaktveranstaltung und Presseausendungen.
- Erstellung von Lehrmaterial als Basis für eine tiergerechte Haltung.

Diese Maßnahmen werden mit qualifizierten Referenten und Beratern durchgeführt. Diese müssen Fachkompetenz und Erfahrung im Bereich Bergbauernberatung, Braunviehzucht, Betriebswirtschaft und Analysenauswertung haben. Deshalb wurden die Bergbauernberatung und der Braunviehzuchtverband Südtirol als Partner in dieses Projekt eingebunden.

<b>5. Arbeitspakete (AP) mit Aktivitäten und Zeit- und Kostenplanung</b>			
01.00 Projektmanagement	Verantwortung: Josef Günther Mair Brigitte Eder	Dauer: 01.2012 – 01.2014 01.2012 – 01.2014	Kosten: <b>1.000,-</b>
	Beschreibung Arbeitspakete <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Projektplanung</li> <li>○ Gesamtverantwortung für die Projektabwicklung</li> <li>○ Angebote einholen</li> <li>○ Beauftragungen erteilen</li> <li>○ Rechnungen prüfen</li> </ul> Übersicht der Termineinhaltung und Budgetabrechnung nach Vorschriften des Transparenzgesetzes. Kommunikation mit Partnerorganisationen, den Referenten/Tutoren und der Verwaltungsbehörde. Beachtung des kostengünstigsten Preisprinzips und Vergaberechtes. Einhaltung des Berichtswesens und Wissensmanagement bei Projektabschluss.		
02.00 Projektmarketing	Verantwortung: Josef Günther Mair Brigitte Eder	Dauer: 03.2012 – 01.2014	Kosten: <b>1.500,-</b>

	Beschreibung Arbeitspakete: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ausschreibung und Umsetzung der Informations- und Werbemaßnahmen</li> <li>○ Koordination der Bewerbungsphase</li> <li>○ Organisation und Durchführung von Fachvorträgen als Informationsveranstaltung für Landwirte und Interessierte</li> </ul>		
03.00 Phase Weiterbildung	Verantwortung: Josef Günther Mair Südtiroler Braunviehzuchtverband	Dauer: 02.2012 – 12.2013	Kosten: <b>21.568,00.-</b>
Beschreibung Arbeitspakete: <b>01.04.2012 Beginn des Projektes</b>  Erstes Treffen der TN des Arbeitskreises <ul style="list-style-type: none"> <li>● Vorstellung des Konzeptes Arbeitskreis</li> <li>● Erhebung des Weiterbildungsbedarfes der TN und Ausarbeitung der Inhalte der Weiterbildungsveranstaltungen</li> <li>● Terminkalender für die TN wird ausgearbeitet</li> <li>● Verteilung der Unterlagen zur Erhebung der ökonomischen und produktionstechnischen Daten</li> </ul> Dauer: 3 Stunden  Kosten: keine  <b>29.04.2012</b>  Im Rahmen der Braunviehausstellung, welche in Sarnthein stattfindet, wird die Bewertung des Braunviehs von einer Fachjury vorgenommen. Es werden ca. 200 Braunvieheinheiten bei der Ausstellung präsentiert. Auch werden Händler und Braunviehexperten aus D, I und A anwesend sein. Die Ergebnisse der Bewertungen werden als Qualitätsbeurteilung des Sarner Braunviehs im Projekt verwendet.  Dauer: 8 Stunden  <b>31.05.2012</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Ein Fachvortrag zum Thema Fütterung im Zusammenhang mit Fruchtbarkeit hat stattgefunden.</li> <li>● Fütterungs- und haltungstechnische Empfehlungen wurden ausgearbeitet und werden laufend von den TN umgesetzt.</li> </ul> Zeitaufwand 8 Stunden  Kosten: ext. Referent und Miete: 800,00 €  <b>Bis 30.06.2012</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Eine Anpaarungsberatung für Viehbestand der Teilnehmer hat stattgefunden</li> <li>● Futterproben wurden entnommen</li> <li>● Bodenproben wurden entnommen</li> </ul> Dauer: 60 Stunden			

Kosten: Bodenproben: 720,00€ (20 TN x 36,00€)

Futteranalysen: 720,00€ (20 TN x 36,00€)

***Bis 31.08.2012***

- Für die einzelnen Teilnehmer wurde eine Kostenkalkulation und Wirtschaftlichkeitsberechnung durchgeführt. Außerdem hat ein Fachvortrag zum Thema Betriebswirtschaft stattgefunden.

Dauer: 60 Stunden

Kosten: 800,00€

***Bis 31.10.2012***

- Eine weitere Anpaarungsberatung für Viehbestand der Teilnehmer hat stattgefunden

Dauer: 40 Stunden

Kosten: Anpaarungsberatung: 1.000,00€ (20 TN x 50,00€)

***Bis 30.11.2012***

- Ein Fachvortrag zum Thema Milchhygiene und Optimierung hat stattgefunden.
  - Fütterungs- und haltungstechnische Empfehlungen wurden ausgearbeitet und werden laufend von den TN umgesetzt.
  - Futterproben wurden entnommen und zum Teil ausgewertet
- Zeitaufwand 8 Stunden

Kosten: ext. Referent und Miete: 800,00 €

***Bis 31.12.2012***

- Lehrfahrt zu Braunviehbetrieben in Südtirol hat stattgefunden. Die Lehrfahrt soll vor allem positive, aber auch negative Aspekte der Braunviehzucht und der Vermarktung von Milch und Fleisch aufzeigen.

Zeitaufwand 8 Stunden

Kosten: Lehrfahrt: 1.254,00€

***Bis 31.01.2013***

- Eine Weiterbildung zum Thema Hufpflege stattgefunden.
- Düngungsempfehlungen wurden anhand der Bodenanalysen ausgearbeitet und zukünftige Verbesserungsmaßnahmen für das Grünland ausgearbeitet.
- Fütterungs- und haltungstechnische Empfehlungen sind ausgearbeitet und werden laufend von den TN umgesetzt.

Zeitaufwand 8 Stunden

***Bis 28.02.2013***

- Eine Weiterbildung für die Benutzung des Hebestandes für festliegende Kühe hat stattgefunden. Der Hebestand und das Samengut wurden angekauft.
- Fütterungs- und haltungstechnische Empfehlungen wurden ausgearbeitet und

werden laufend von den TN umgesetzt.

- Futterproben wurden entnommen und zum Teil ausgewertet  
Zeitaufwand 36 Stunden

Kosten: Ankauf des Hebestandes: 1.980,00 €

Ankauf des Samenguts: 9.000,00 € (250x36,00€)

***Bis 30.04.2013***

- Erstes Wirtschaftsjahr ist abgeschlossen.
- Jahresbericht 2012/2013 wurde erstellt und den TN vorgestellt. Mit diesem Jahresbericht können die ersten Verbesserungsmaßnahmen für die TN bezüglich Wirtschaftlichkeit ausgearbeitet werden.

Zeitaufwand 3 Stunden

Kosten: keine

***Bis 31.05.2013***

- Eine Anpaarungsberatung für Viehbestand der Teilnehmer hat stattgefunden
- Milchproben wurden entnommen
- Blutproben wurden entnommen

Dauer: 60 Stunden

Kosten: Milchanalysen: 720,00€ (20 TN x 36,00€)

Blutanalysen: 720,00€ (20 TN x 36,00€)

***Bis 30.06.2013***

- Eine Weiterbildung/Gruppenberatung aus der Erhebung des Weiterbildungsbedarfes hat stattgefunden
- Eine Lehrfahrt zum Thema Vermarktung und Marketing hat stattgefunden
- 1 Einzelberatung pro Teilnehmerbetrieb wurde durchgeführt
- Arbeitsablauf „Vom Bauer zum Kunden“ wurde erstellt

Zeitaufwand ca. 40 Stunden

Kosten: Lehrfahrt: 1.254,00€

***31.01.2014 Projekt Ende***

- Abschließender Bericht der Wirtschaftsjahre 2012-2013
- Jahresbericht 2013 wurde ausgearbeitet
- Abschluss des Arbeitskreises „Braunviehzucht – Förderung der Milch- und Viehwirtschaft im Sarntal“

Dauer: 3 Stunden

Kosten: keine

04.00 Bussines Plan	Verantwortung: Sonja Stofner Josef Günther Mair	Dauer: 01.2012 – 01.2014	Kosten: <b>0,00 €</b>
<p>Beschreibung Arbeitspakete:</p> <p>Gemeinsam mit externen Fachkräften werden erhoben:</p> <p>a) die produktionstechnische Wirtschaftlichkeit der Förderung der Milch- und Viehwirtschaft des Braunviehs im Sarntal</p> <p>b) rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen</p> <p>Der Arbeitskreis Braunviehzucht- Förderung der Milch- und Viehwirtschaft erarbeitet sich unter fachlicher und externer Beratung Informationen über die rechtlichen Möglichkeiten, sowie die betriebswirtschaftlichen Möglichkeiten. Gemeinsam mit externen Referenten, die den zu fördernden Arbeitskreis bilden, wird der Businessplan erstellt, wo Kostenkalkulationen und wirtschaftliche Berechnungen, sowie rechtliche Rahmenbedingungen enthalten sind.</p> <p>Begleitet und erarbeitet wird der Businessplan von Sonja Stofner, welche über eine dementsprechende Ausbildung, sowie mehrjähriger Erfahrung im Bereich Betriebsberatung verfügt.</p>			



**Kontaktperson:**

Brigitte Eder, GRW Sarntal, [info@grw.sarntal.com](mailto:info@grw.sarntal.com)